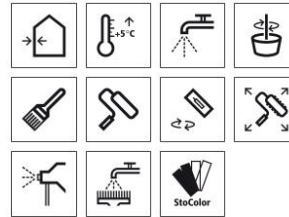


Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® M

Fassadenfarbe mit Metalliceffekt und Dryonic® Technology, bionisches Wirkprinzip für trockene Fassaden



Charakteristik

Anwendung

- außen und innen
- auf mineralischen und organischen Untergründen
- auf Wärmedämm-Verbundsysteme
- auf vorgehängte hinterlüftete Fassaden
- auf Beton
- auf StoDeco Fassadenelementen
- auf Faserzementfassaden
- auf Beschichtungen, Wand- und Deckenbeläge im Innenraum
- auf nahezu allen bauüblichen Untergründen
- auf schrägen, nicht feuchteempfindlichen Fassadenflächen zwischen 45° und 90°
- auf Trapezblechfassaden (z. B. beschichtet im Coil-Coating-Verfahren)
- auf verzinkten Metalluntergründen (z. B. Regenfallrohre)
- auf HPL-Fassaden (High Pressure Laminate)
- auch für Dachflächen mit Neigung > 3° geeignet z. B. Zementziegel, Tonziegel, Faserzement (asbestfrei), Blecheindeckungen

Eigenschaften

- bionisches Prinzip für schnellste Trocknung nach Regen oder Taubildung
- höchste Farbtonstabilität und Farbtonauswahl durch die SunBlock Technology
- mit X-black Technology: Hitzeschild gegen solare Aufheizung
- hohe Farbtonvielfalt und -stabilität
- geringster Füllstoffbruch (Schreibeffekt)
- sehr gute mechanische Belastbarkeit
- Reinacrylat-Bindemittel
- CO₂-Diffusion: Klasse C1 gemäß EN 1062-1
- gut deckend
- wasserdampfdurchlässig
- alkalibeständig
- sehr gute Haftung auf allen bauüblichen Untergründen
- ohne bioziden Filmschutz

Optik

- Metallic-Effekt und Eloxal-Effekt Farbtöne

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® M

- matt bis seidenglänzend

Besonderheiten/Hinweise

- eine objektbezogene Beratung ist bei WDVS mit geeigneten Flächen notwendig
- nicht alle Farbtöne sind mit X-black Technology möglich, TSR-Wert ist objektbezogen zu beachten

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811	1,1 - 1,2 g/cm ³	
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	EN ISO 7783	0,56 m	V2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate w	EN 1062-1	< 0,10 kg/(m ² h ^{0,5})	W3 niedrig
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ	EN ISO 7783	6.300	
Glanz	EN 1062-1	G3 - Matt	G3
Trockenschichtdicke	EN 1062-1	150 μ m	E3 > 100; $\leq$ 200
Korngröße	EN 1062-1	< 100 μ m	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z. B. Blasenbildung, Risse.

Vorbereitungen

Prüfen, ob vorhandene Beschichtungen tragfähig sind. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.
Algen- und pilzbefallene Fassadenflächen müssen vor einer Überarbeitung sorgfältig gereinigt werden. Die trockenen Flächen werden je nach Befall 1 - 2 mal mit StoPrim Fungal desinfiziert.

Die zu beschichtende Fläche während der Verarbeitung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Saugende mineralische Untergründe mit StoPrim Micro oder anderen geeigneten Sto-Grundierungen vorbereiten.
Kunststoff- oder metallische Untergründe fachgerecht durch grundieren

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® M

vorbereiten.
Den tragfähigen Untergrund ggf. der geplanten Ausführung farblich anpassen.

Wichtige Hinweise in der Planung:

Da kleinere Handmuster oder Musterflächen nicht immer geeignet sind den visuellen Gesamteindruck einer Technik auf größeren Flächen zu vermitteln, wird das Anlegen einer objektbezogenen, aussagekräftigen Musterfläche durch den Auftragnehmer vorausgesetzt.

Die Musterfläche ist nach Fertigstellung durch Bauleitung/Bauherrn abzunehmen und als Referenzfläche zur beauftragten Leistung zu erhalten.

Wird ein Arbeitsgerüst zur Ausführung verwendet, ist dies bei der Mustererstellung zu berücksichtigen, und vor der Beurteilung der Musterfläche zu entfernen.

Größere Fassadenabschnitte in Einzelabschnitte einteilen, entsprechend der vorhandenen Personalressourcen.

Den Beschichtungsvorgang unter Berücksichtigung der Witterungsbedingungen genau planen und die Arbeitsmittel vorbereiten.

Zu dicht an der Fassade oder Wand stehende Hindernisse führen zu störenden Abzeichnungen an der fertigen Wandfläche.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Die Untergrundtemperatur muss über der Taupunkttemperatur liegen. Die empfohlene Differenz beträgt +3 °C

Materialzubereitung

Bei Verwendung auf Wärmedämm-Verbundsystemen:
StoColor Dryonic® M mit 15-20% Wasser verdünnen
Bei Verwendung auf nichtsaugenden Oberflächen, z.B. Metalluntergründe, Trapezblechfassaden, HPL-Fassaden (High Pressure Laminate):
StoColor Dryonic® M nicht verdünnen

Lasierend dekorative Beschichtung: 30 - 100% mit Wasser verdünnt
Um eine optimale Pigmentverteilung und damit den metallischen Effekt zu erzielen, vor und während der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
pro Anstrich, deckend	0,10 - 0,12	l/m ²
pro Anstrich, lasierend	0,04 - 0,06	l/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® M

Beschichtungsaufbau

Grundierung:

Je nach Art und Zustand des Untergrundes können verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierungen notwendig werden. Auf mineralischem Untergrund ist die Verwendung einer saugfähigkeitsegalisierenden und haftvermittelnden Grundierung empfohlen.

Hinweis:

- Fehlende Grundierung kann die Verarbeitungseigenschaften und das Erscheinungsbild des Produkts beeinträchtigen.

Produkte: z. B. StoPrim Micro, StoPrim Sol GT

- Bei Verwendung als Lasur oder bei Anwendung auf dunklen Altbeschichtungen kann ein zusätzlicher Grundanstrich erforderlich sein.

Produkte: z. B. StoColor Dryonic®

Zwischenbeschichtung:

StoColor Dryonic® M

Schlussbeschichtung:

StoColor Dryonic® M

Hinweis:

- Je nach Untergrund und Farbton sind weitere Anstriche nötig.

Mindestschichtdicke je Anstrich:

nass: 100 µm

trocken: 35 µm

- Die technischen Daten basieren auf einem 2-fachen Anstrich.

Applikation

Streichen, Rollen, Airless-Spritzen

Ausführung 1:

Deckend, 2-fach auf gefüllte Untergründe in Modellierputz- oder Kratzputzstruktur K 1,5 bis K 3,0, sowie StoTex Classic Gewebe

- Zwischenbeschichtung: Das mit max. 20% Wasser verdünnte Material mit Sto-Malerwalze Fil Kurzflor gleichmäßig nass in nass auftragen und im noch nassen Zustand mit Sto-Schlingenwalze Art.Nr. 17406-007 die Oberfläche kreuz und quer gleichmäßig strukturieren.

- Schlussbeschichtung: Nach Trocknung den Vorgang wie bei Zwischenbeschichtung beschrieben wiederholen.

Ausführung 2:

Deckend, 2-fach auf StoTap Pro Vlies

- Zwischenbeschichtung: Das mit max. 5% Wasser verdünnte Material mit Sto-Malerwalze Fil Kurzflor gleichmäßig auftragen und mit Sto-Schwammscheibe (orange) verschlichten.

- Schlussbeschichtung: Das unverdünnte Material mit Sto-Malerwalze Fil Kurzflor gleichmäßig auftragen und mit Sto-Schwammscheibe (orange) in runden 8er

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® M

Bewegungen verschlichten.

Ausführung 3:

Lasierend auf gefilzte oder gespachtelte Feinputzuntergründe, z. B. Stolit Milano, StoDecosit MP, etc.

1. Arbeitsgang:

Das Material mit einer Farbwalze fleckweise auftragen und sofort mit der Sto-Schwammscheibe (orange) lasierend verschlichten. Die "Flecken" in einem nicht regelmäßigen Abstand von etwa 50 cm versetzt ausführen. Besonders im Bereich von ggf. Gerüstlagen auf eine versetzte nicht gradlinige Ausführung achten.

2. Arbeitsgang:

Die noch offenen Zwischenräume des ersten Arbeitsganges in derselben Art und Weise wie beim ersten Arbeitsgang beschrieben beschichten. Bei größeren Flächen und mehreren Verarbeitern können weitere Arbeitsgänge mit größeren Fleckabständen ausgeführt werden, damit ein einheitlich unregelmäßiges Lasurbild entsteht.

Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung mit einem Airless Spritzgerät:

- Das Airlessspritzgerät gemäß Objektgröße wählen.
- Ggf. Probefläche erstellen und freigeben.
- Eine Düsenverlängerung und eine flexible Schlauchpeitsche verwenden.

Niedriger Materialauftrag ohne anschließende Überarbeitung mit einer Rolle:

FineFinish Düse 515

Spritzdruck: ca. 100 - 120 bar

Hoher Materialauftrag mit anschließender Überarbeitung mit einer Rolle:

Düsengröße: 0,012 - 0,019 inch

Spritzdruck: ca. 110 - 150 bar

Hinweis:

- Bei den Angaben zur Düse und Druck handelt es sich um Empfehlungen. Infolge des Maschinentyps und den Objektbedingungen können sich die Einstellungen und Vorgaben für ein optimales Ergebnis ändern. Zusätzliche Informationen sind vom Maschinenhersteller zu beziehen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtings- und Trocknungszeiten.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit:

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® M

überarbeitbar nach ca. 24 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
--------------------------------	---

Liefern

Farbton

tönbar nach StoColor metallische Effekte,
tönbar nach StoColor Metallic Collection und EURAS

Getöntes Material:

Material vor Verarbeitung prüfen, ob es dem bestellten Farbton entspricht. Geringe Farbtonabweichungen zu vorhergegangenen Lieferungen sind möglich. Nur Lieferungen mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verwenden. Unterschiedliche Chargen sind vor der Verarbeitung zu mischen.

Farbtonstabilität:

Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen können die Beschichtungsoberfläche verändern. Farbtonveränderungen sind möglich. Der Veränderungsprozess ist dynamisch und wird durch klimatische Bedingungen und Exposition beeinflusst. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.

Farbtongenauigkeit:

Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die Gleichmäßigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen (a - d) in jedem Fall vermeiden:

- a. ungleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds
- b. unterschiedliche Untergrundfeuchtigkeiten in der Fläche
- c. stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der noch feuchten Beschichtung

Auswaschungen von Hilfsstoffen:

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z. B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Lagerung

Lagerbedingungen

Im fest verschlossenen Originalgebinde, kühl und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerdauer

Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® M

der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.
 Erläuterung der Chargen-Nr.:
 Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
 Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2026
 Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Eingebrachte Verunreinigungen können die Haltbarkeit verkürzen, z. B. durch verschmutztes Werkzeug.

Kennzeichnung

Produktgruppe Fassadenfarbe

Zusammensetzung

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel
 Polymerdispersion
 Effektpigment
 Silikatische Füllstoffe
 Wasser
 Glykole
 Ester
 Alkohole
 Hydrophobierungsmittel
 Verdicker
 Entschäumer
 Netzmittel
 Lagerungsschutzmittel auf Basis BIT/ZPT
 Lagerungsschutzmittel auf Basis CIT/MIT 3:1
 BSW20

GISCODE

Sicherheit

Sicherheitsdatenblatt beachten!
 Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

EUH210

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH208

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on[EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® M

Hierbei handelt es sich um Konservierungsstoffe.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
infoservice@sto.com
www.sto.de